

Nun sprachen sie bereits alle durcheinander. Am lautesten aber schrie die kleinste Kohle; mit ihrer piepsenden Stimme rief sie: „Ich weiß einen Ausweg! Ich weiß einen Ausweg! Man muß die Fabrikbesitzer zwingen, viele Monate lang in den Räumen zu arbeiten, in denen sie ihre Arbeiter einkerkern. Ihr werdet sehen, daß sie dann Fenster anbringen lassen werden.“

Alle lachten, bloß die Streichholzschachtel bemerkte ernst: „Auch das wird geschehen, sobald die Menschen zu Verstand gekommen sind.“

„Und wann wird das sein?“ fragte die Decke zaghaft. Sie hatte ein weiches, gutes Herz, aber nicht viel Verstand, und die klugen Reden der andern verwirrten sie ein wenig.

„Wann?“ brummte eine der Kohlen düster. „Wer kann das wissen? Seit Hunderten von Jahren lassen sich die Menschen unterdrücken und knechten, wehren sich kaum. Und was können sie tun? Die Herren sind stark und mächtig.“

„Ich will euch eine Geschichte erzählen“, sagte die Streichholzschachtel. „Aus der könnten die Menschen manches lernen. Da ich noch ein großer Baum war, lebte auf einem meiner Äste ein Vogelpaar. Es waren liebe, brave Leute, fleißig und freundlich. Im Sommer legte die kleine Vogelfrau schöne bunte Eierchen, saß brütend auf ihnen und freute sich schon auf die Kleinen, die herauskriechen würden. Dann kamen die Vogelkinder, winzig und nackt, mit großen, immer hungrigen Schnäbeln. Vater und Mutter hatten den ganzen Tag zu tun, um die nötige Nahrung herbeizuschaffen.“

Nun wohnte aber eine Strecke entfernt ein böser Raubvogel, der behauptete, er sei der König des Waldes und alle kleinen Vögel seien seine Knechte. Der kam eines Tages angeflogen und fand in dem Nest auf meinem Ast bloß die Kinder allein zuhause. Mit seinen häßlichen Krallen riß er eines der Kinder aus dem Nest und trug es fort. Großer Jammer herrschte im Vogelheim, die kleine Vogelfrau weinte und jammerte und wagte kaum mehr das Nest zu verlassen. Wie die Kohle, so sagte auch sie: „Was können wir tun? Der Raubvogel ist mächtig und stark, hat einen furchtbaren Schnabel und spitze Krallen, wir aber sind klein und hilflos.“

Das Vogelmännchen aber war ein kluger Kopf. Es flog von einem Nest zum andern, erzählte in allen Vogelheimen, was ihnen widerfahren war und daß, solange der Raubvogel herrsche, allen das gleiche geschehen könne. Von Nest zu Nest flog